

Eingliederungspreis geht nach Rickenbach

Kanton Höhepunkt der Versammlung Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz war die Verleihung des Eingliederungspreises an die Hofgemeinschaft Urenmatt in Rickenbach.

Der Eingliederungspreis wurde am letzten Donnerstagabend in der Milchmanufaktur Einsiedeln zum zweiten Mal vergeben. Die Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt ist sowohl unter dem sozialen als auch dem wirtschaftlichen Aspekt von grosser Bedeutung. Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz, der von Ständerat Alex Kuprecht präsiert wird, setzt sich für die Sensibilisierung in dieser Thematik ein. Der Eingliederungspreis wird an Unternehmen vergeben, die sich in besonderem Masse für die berufliche Eingliederung engagieren.

Dieses Mal ging der Preis nach Rickenbach. Den Scheck in der Höhe von 2000 Franken durfte Regierungsrat Andreas Barraud, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements, an Edi Baumann und Lukas Vogler von der Hofgemeinschaft Urenmatt in Rickenbach überreichen, die für den lokalen Markt frisches Gemüse, Fleisch und Eier produziert.

Sehr grosses Engagement für Menschen mit Beeinträchtigung

Mit dieser Innerschwyz Firma wurde ein Kleinstbetrieb mit zwischen drei bis fünf Mitarbeitenden ausgezeichnet. «Das Unternehmen gibt Menschen mit Beeinträchtigung eine Chance», sagte Andreas Barraud in seiner Laudatio. Den Mitarbeitenden und den beiden umsichtigen Chefs gelinge es immer wieder, Menschen mit Beeinträchtigungen vom ersten Moment an als vollwertige Menschen zu sehen, entsprechend auch zu behandeln und massvoll einzusetzen.

Andreas Barraud verwies darauf, dass die IV-Stelle Schwyz schon verschiedentlich Arbeitsversuche in diesem Betrieb durchführen konnte. Für die jeweiligen Personen mit einer Beeinträchtigung würden die auszuführenden Tätigkeiten persönlichen Ressourcen und den Fähigkeiten angepasst. Die neuen Preisträger würden immer ein sehr grosses Engagement zeigen. Auch die Mitarbeiter würden die Personen in allen Bereichen unterstützen. Vereinzelt sei es im Anschluss an einen Arbeitsversuch in der ausserkorenen Unternehmung auch schon zu einer Daueranstellung gekommen, sagt Andreas Barraud und sprach von Vorbildern für unseren Kanton und insbesondere für unsere engagierten Unternehmer. «Das macht mich stolz», sagte er.

Die Hofgemeinschaft Urenmatt besteht in der heutigen Form seit 1999. Die Urenmatt liegt auf zirka 550 Metern über Meer, bewirtschaftet werden etwas über zehn Hektaren Land, davon zirka drei Hektaren ökologische Ausgleichsfläche in Form von Streue, Magerwiesen im Chaisten und Schilf am Lauerzersee.

Ursprünglich war die Urenmatt ein klassischer Milchwirtschaftsbetrieb. 1999 wurde mit Melken aufgehört, auf Weidenmast umgestellt und gleichzeitig mit der Gemüseproduktion begonnen. Beim Gemüse beträgt die Freilandfläche eine Hektare und die geschützte Anbaufläche in Folientunnels 1500 Quadratmeter.

«Da wir wenig mechanisiert sind und viel Handarbeit haben, bietet es sich an, Menschen mit irgendeinem Defizit eine

sinnvolle Beschäftigung zu geben», sagte Lukas Vogler, der für Planung, Anbau, Pflege, Ernte und Vermarktung des Gemüses verantwortlich ist.

Edi Baumann ist verantwortlich für die Rindviehhaltung, den Futterbau und die Hühner. Zusätzlich erledigt er die ganze Betriebsbuchhaltung. Als gelernter Schlosser ist er zudem für die Instandhaltung und Wartung der Betriebsmittel zuständig. Er bezeichnet die Zusammenarbeit mit den Menschen mit einer Beeinträchtigung als Bereicherung. «Wir können gegenseitig von einander profitieren», sagte er.

Die Geschichte der eigentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Schwyz ist schnell erzählt. Insgesamt zählt der Verein 121 Mitglieder - 4 natürliche Personen und 117 Firmen. Dank Eingliederungs- und Frühinterventionsmassnahmen der IV-Stelle Schwyz konnten nicht nur Arbeitsplätze erhalten, sondern auch neue geschaffen werden. 277 Arbeitsplätze wurden erhalten. 76 Personen fanden mit Unterstützung der IV-Stelle Schwyz eine neue Stelle mit befristetem oder unbefristetem Arbeitsvertrag.

Die Jahresrechnung schloss bei einem Aufwand von 16 900 Franken und einem Ertrag von 14 800 Franken mit einem Defizit von 2100 Franken. Der Verein finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und einem Zusammenarbeitsvertrag mit der IV-Stelle Schwyz.

Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz spannt ab Mitte 2017 mit der Blatthirsch GmbH zusammen. Cornel Betschart skizzierte die Zusammenarbeit. (ug/red)



Andreas Barraud (Mitte) überreicht den Eingliederungspreis an Edi Baumann (links), mit seiner Ehefrau Marie-Gabrielle von Weber, und Lukas Vogler, mit seiner Ehefrau Zita Breu.
Bild: Urs Gusset